

## **Konzept ev. Kita Paul-Schneider-Straße, Marl**

### **Leiterin: Melanie Habsick**

*Die Angaben sind eine Orientierung, Abweichungen sind möglich, weil der Kindergarten-Alltag mit den aufgenommenen Kindern und durch das pädagogische Personal gestaltet wird.*

### **Angebot:**

5 Gruppen für Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt, davon

2 Gruppen für vorwiegend Kinder unter drei Jahren im Erdgeschoss

3 Gruppen im Obergeschoss für vorwiegend 3 - 6jährige Kinder

Betreuungszeit: **25, 35 oder 45 Stunden**, (nach den Regelungen des Jugendamtes muss bei einer Betreuung von 45 Stunden eine Berufstätigkeit, Ausbildung oder besondere Situation vorliegen)

### **Öffnungszeiten:**

Nach dem Bedarf der Eltern von 7 – 18 Uhr (Betreuungszeit bis zu 9 Stunden täglich)

Geplante Öffnungszeiten:

25 Stunden 7.30 – 12.30 Uhr

35 Stunden: 7 – 14 Uhr, 8 – 15 Uhr

45 Stunden: 7 – 16 Uhr, 8 – 17 Uhr, 9 – 18 Uhr

Bei einer Betreuungszeit bis 18 Uhr muss der Bedarf nachgewiesen werden.

### **Auszüge aus dem Leitkonzept:**

Folgende Standards wurden für die Kindertageseinrichtungen im Verbund vereinbart und sind auch für die Kita Paul- Schneider-Straße bindend:

- alltagsintegrierte Sprachbildung
- Bewegungspädagogik nach individueller Entwicklung
- Wahrnehmende Beobachtung als Grundlage für pädagogisches Handeln
- Zertifizierung nach dem Evangelischen Gütesiegel BETA (QM-Handbuch)
- angemessene Eingewöhnung, Pädagogik und Raumgestaltung, insbesondere auch für Kinder unter 3 Jahren
- Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde und Kindertageseinrichtungen

Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist, jedem Kind, zu jeder Zeit, die Möglichkeit zu geben, neue Erkenntnisse zu gewinnen, sein Wissen zu vermehren und somit

selbstständig seine Handlungsmöglichkeiten zu erweitern. Die Kinder bauen Beziehungen auf und stärken ihre Persönlichkeit. Das bedeutet, dass grundlegende Kompetenzen erweitert werden, die Kinder sich derer zunehmend bewusst werden und sie als Schlüssel zur Weiterentwicklung ihrer Potentiale und Ressourcen nutzen.

### **Das leiten wir ab aus den Grundsätzen der Reggio Pädagogik**

Die **Räume** definieren sich durch ihre **Bildungsfunktion**, das bietet Kindern eine klare **Orientierung**, z.B. wo Bauen, Bewegung, Gestalten oder Rollenspiel stattfindet. Danach richtet sich auch das Mobiliar und Material, entsprechend den Anforderungen und Bedürfnissen der jeweiligen Altersgruppe

Das Außengelände bietet Möglichkeiten für soziale und motorische Entwicklungen, **Naturerfahrungen** werden gefördert

Wir wollen offen sein für alle Familien im Stadtteil, wir wollen sie einladen und beteiligen, beispielhaft nenne ich hier:

- Vater-Kind Wochenenden
- FuN( Familie und Nachbarschaft), unterschiedliche Gruppen
- Vernetzung mit dem Nachbarschaftszentrum und mit WilliBü (Lesepaten-Projekt)
- **Canto elementar- generationsübergreifendes Singen**
- Wir wollen einen **KinderGarten** in dem ehemaligen Schulgarten entstehen lassen, unter Beteiligung von Nachbarn, Eltern, Kindergarten und Kirchengemeinde

Diese Projekte sollen entwickelt werden und werden nicht sofort zu Beginn des Kindergartenjahres 2017 vorhanden sein. Das gemeinsame Gestalten und Entwickeln – auch unter Einbeziehung der Eltern – ist vorgesehen.

Im Dezember 2016

Gudrun Seime, Geschäftsführerin